



## **Grundschule Emmelshausen. Besuch des Staatstheaters Wiesbaden**

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein der Schule ist es möglich, dass die Schüler der dritten Klassen alljährlich ein Theaterspiel besuchen können. In diesem Jahr besuchten die Schüler das Staatstheater Wiesbaden.

Dies schrieben die Schüler im Anschluss an den Besuch:

### **Viel Zauberer von Oz und ein bisschen Nico Rosberg**

Am 30. November 2016 sind alle dritten Klassen mit dem Bus ins Staatstheater nach Wiesbaden gefahren. Die Busfahrt war sehr lang, aber es hat sich gelohnt! Das Theater sah aus wie das Weiße Haus in klein. Innen war es mit Bildern an der Decke geschmückt. Auch die Wände waren in einem edlen Goldton bemalt. Es gab drei Ränge. Wir saßen unter dem ersten Rang im Parkett in der dritten bis fünften Reihe nah an der Bühne. Wir waren sehr gespannt, als sich der Vorhang öffnete.

Die Geschichte um das Mädchen Dorothy und ihre tapferen Freunde hat uns allen gut gefallen: Durch einen Wirbelsturm kommt Dorothy in das Land von Oz und tötet bei ihrer Ankunft ohne Absicht die böse Osthexe. Dadurch wird das Volk der Munchkins befreit und Dorothy bekommt rote Zauberschuhe. Sie möchte aber wieder nach Hause, hierbei kann ihr nur der große und mächtige Zauberer von Oz helfen. Auf ihrem Weg dorthin trifft Dorothy die dumme Vogelscheuche, den Blechmann ohne Herz und den ängstlichen Löwen. Gemeinsam geht es auf in die Diamantenstadt, wo sich das Schloss des Zauberers von Oz befindet. Dort angekommen muss jeder von ihnen eine Aufgabe erledigen. Dabei erfahren sie zwei Dinge:

Es steckt viel mehr in ihnen als sie vermuten.

Der Zauberer von Oz ist in Wirklichkeit ein ganz normaler Mensch

Nach dem Theaterbesuch hat sich unser Lehrer sehr über die vielen Polizisten und Fernsehleute gewundert. Vor dem Theatergebäude machten wir noch ein Gruppenfoto mit allen dritten Klassen. Dann kam auch schon unser Bus und Herr Karweik hat uns den Grund für die vielen Menschen verraten. Nico Rosberg, der neue Formel-1-Weltmeister besuchte an diesem Tag seine Geburtsstadt Wiesbaden. Da Nico Rosberg bekanntlich nicht so schnell fahren kann, kamen wir nur sehr langsam voran.

Auf der Rückfahrt herrschte im Bus eine ausgelassene Stimmung, da jeder noch viel über den Theaterbesuch zu erzählen hatte. Alle hatten im Bus viel Spaß. Nach einer Stunde kamen wir wieder am Busbahnhof unserer Schule an.

Von David, Mirja und Romi Klasse 3a

**Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Schule  
für die finanzielle Unterstützung dieses tollen Vorhabens!**